

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1895**

9 (9.1.1895) Erstes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 9. Erstes Blatt.

Mittwoch den 9. Januar

(Folgt ein zweites Blatt.) 1895.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Den Hebammenunterricht in der Frauenklinik zu Heidelberg betreffend.

Wir bringen hierdurch folgende Bestimmungen zur Kenntniss der Betheiligten:

- 1) Der Unterricht an hiesiger Hebammenschule beginnt am 1. Februar und dauert vier Monate.
- 2) Die Bewerberinnen haben der unterzeichneten Direktion nachstehende Atteste vorzulegen:
  - a. einen Geburts- oder Taufschein, wobei wir bemerken, daß unter 18 Jahre alte Personen zurückgewiesen, über 30 Jahre alte aber nur dann zum Unterricht zugelassen werden, wenn denselben von Großh. Ministerium des Innern Altersnachricht erteilt worden ist,
  - b. ein Zeugniß des Bezirksarztes über körperliche und geistige Befähigung zum Hebammendienste,
  - c. ein Leumundzeugniß.
- 3) Die von Gemeinden zum Unterricht entsendeten Personen haben außerdem eine Bescheinigung vorzulegen, daß die Gemeinde die Unterrichtskosten übernimmt.
- 4) Personen in geeigneten Umständen werden in den Cursus nicht aufgenommen oder doch sofort entlassen, nachdem deren Zustand erkannt worden ist.
- 5) Das Honorar für Unterricht (einschließlich des Lehrbuches), Wohnung, Verköstigung, Heizung und Beleuchtung beträgt 275 Mark für jede Schülerin und ist gleich bei der Aufnahme zu entrichten.
- 6) Eine Schülerin, welche freiwillig austritt oder entlassen wird, kann nur die Zurückgabe eines entsprechenden Antheils der Verpflegungsgebühren beanspruchen.

Heidelberg, den 1. Januar 1895.

Die Direktion der Frauenklinik.

Dr. Kehler.

Nr. 564. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir zur Kenntniss der Betheiligten. Falls eine der Landgemeinden des Bezirks eine Frau zum Hebammenunterricht entsenden sollte, wäre vorher mit derselben ein schriftlicher Vertrag abzuschließen. Dieser Vertrag wäre zur Einsichtnahme hierher vorzulegen.

Karlsruhe, den 3. Januar 1895.

Großh. Bezirksamt.

Nieser.

## Bekanntmachung.

Nr. 122769. Die statistischen Arbeiten über das Veterinärwesen betreffend.

Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Bezirks erhalten mit der nächsten Post den Bedarf an Formularen zu Tagebüchern der Fleischbeschauer für gewerbliche Schlachtungen und Nothschlachtungen in einfacher Fertigung, sowie Erhebungskarten über Versuch in Doppelfertigung zur Ausfolgung an die Fleischbeschauer. Dabei ist denselben zu eröffnen, daß sie bei einfacher Verwendung der Formulare mit thunlichster Sparsamkeit zu verfahren haben.

Vollzugsanzeige ist binnen 8 Tagen hierher vorzulegen.

Karlsruhe, den 2. Januar 1895.

Großh. Bezirksamt.

Nieser.

## Bekanntmachung.

Nr. 677. Die Quartierleistung im Frieden, hier die Revision der Einquartierungskataster betreffend.

Die Gemeinderäte der Landorte des Bezirks werden beauftragt, im Laufe dieses Monats das Einquartierungskataster einer gründlichen Revision zu unterziehen und nach erfolgter Berichtigung derselben nach Maßgabe des §. 2 Abs. 2, 3 und 4 des Ortsstatuts weiter zu verfahren.

Auf 15. Februar d. J. ist der Vollzug berichtlich anher anzuzeigen.

Karlsruhe, den 3. Januar 1895.

Großh. Bezirksamt.

Nieser.

## Bekanntmachung.

Nr. 688. Die Ausstellung der Fischerkarten betreffend.

Die Bürgermeisterämter der Landorte des Bezirks werden beauftragt, das Verzeichniß über die im Jahre 1894 ausgestellten Fischerkarten im Original bis spätestens Ende dieses Monats anher vorzulegen.

Dabei machen wir dieselben auf unsere Verfügung vom 17. Oktober 1890 Nr. 94959 — Amtsblatt Nr. 289 I. — aufmerksam.

Falls keine Fischerkarten ausgestellt wurden, ist Fehlanzeige zu erstatten.

Karlsruhe, den 3. Januar 1895.

Großh. Bezirksamt.

Nieser.

## Bekanntmachung.

Nr. 689. Die Führung der Verzeichnisse über die ausgestellten Arbeitsbücher betreffend.

Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Bezirks werden an die alsbaldige Vorlage der Verzeichnisse der im Jahre 1894 ausgestellten Arbeitsbücher erinnert (§. 127 Abs. 3 der Vollzugsverordnung zur Gewerbeordnung, Gesetzes- und Verordnungsblatt 1892, S. 39 ff.). Sind Arbeitsbücher nicht ausgestellt worden, so ist Fehlanzeige zu erstatten.

Karlsruhe, den 3. Januar 1895.

Großh. Bezirksamt.

Nieser.

## Bekanntmachung.

Nr. 690. Die Führung der Verzeichnisse der Gewerbeanzeigen durch die Bürgermeisterämter betreffend.

Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Bezirks werden aufgefordert, gemäß §. 8 der Vollzugsverordnung zur Gewerbeordnung vom 22. Dezember 1883 — Gesetzes- und Verordnungsblatt 1883, Seite 357 — die Verzeichnisse der Gewerbeanzeigen für 1894 innerhalb 8 Tagen hierher vorzulegen.

Karlsruhe, den 3. Januar 1895.

Großh. Bezirksamt.

Nieser.

### Bekanntmachung.

Nr. 691. Die Impfung betreffend.

#### An die Bürgermeisterämter und Ortschulbehörden des Landbezirks.

Die Bürgermeisterämter haben gemäß §. 15 der Verordnung vom 11. Januar 1875, betreffend die Impfung — Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 60 — im Laufe des Monats Januar Verzeichnisse der im vergangenen Jahr in die Gemeinden gezogenen Kinder unter 12 Jahren (Vor- und Zunamen, Alter des Kindes, Name und Stand des Vaters, Pflegevaters und Vormundes) aus den gemäß der Verordnung, das polizeiliche Meldewesen betr., vom 8. Mai 1883 — Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 125 — in Formular A. über die persönlichen Verhältnisse der Zugehörigen gemachten Erhebungen zusammenzustellen und auf 1. Februar dem Bezirksamt vorzulegen.

Die Ortschulbehörden haben gemäß der Bekanntmachung Gr. Oberschulraths vom 2. November 1878 — Schulverordnungsblatt 1878 Seite 102 — jährlich im Februar nach Maßgabe des an der angegebenen Stelle abgedruckten Formulars VI. in alphabetischer Reihenfolge durch Ausfüllung der Spalten 1—5 alle Zöglinge zu verzeichnen, welche im Laufe des Jahres das 12. Lebensjahr zurücklegen. Die ausgefüllten Listen sind spätestens auf 1. März dem Gr. Bezirksamt — einzusenden. Ferner haben die Ortschulbehörden gemäß §. 16 Abs. 2 der Verordnung vom 11. Januar 1875 vier Wochen vor Schluß des Schuljahres Verzeichnisse derjenigen Schüler, welche im Jahr 1894 das 12. Lebensjahr zurückgelegt haben und deshalb impfpflichtig waren, den Nachweis über die erfolgte Impfung aber nicht erbracht haben, dem Bezirksamt mitzutheilen unter Angabe von Vor- und Zuname, Tag und Jahr der Geburt des Schülers, Name, Stand, Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder des Vormundes.

Karlsruhe, den 3. Januar 1895.

Groß. Bezirksamt.

Nieser.

### Bekanntmachung.

Nr. 692. Die Organisation der Wasserwehren betreffend.

Die Gemeinderäte der Rheingemeinden werden aufgefordert, gemäß §§. 4, 5 und 6 der Wasserwehordnung vom 24. Dezember 1876 — Gesetzes- und Verordnungsblatt, S. 399 — zu verfahren und die bezüglichen Nachweisungen spätestens auf 15. Januar 1895 bei Vermeidung der Absendung von Wartboten vorzulegen.

Karlsruhe, den 3. Januar 1895.

Groß. Bezirksamt.

Nieser.

### Bekanntmachung.

Nr. 693. Die Ueberwachung der Pflegekinder betreffend.

Diejenigen Bürgermeister der Landgemeinden des Amtsbezirks, welche mit Vorlage der in diesseitiger Bekanntmachung vom 30. September 1881 Nr. 23075 (Amtsblatt 1881 Nr. 270) erwähnten Verzeichnissen noch im Rückstande sind, werden an deren Einsendung beziehungsweise Erstattung einer Fehlanzeige mit Frist von 8 Tagen erinnert.

Karlsruhe, den 3. Januar 1895.

Groß. Bezirksamt.

Nieser.

3.2.

### Öffentliche Aufforderung.

Nr. 67. Die Anmeldung zur Stammrolle betreffend.

In Gemäßheit des §. 25 der Wehordnung werden die Militärpflichtigen, welche bei dem Ersatzgeschäft des Jahres 1895 meldepflichtig sind, aufgefordert, sich zur Stammrolle anzumelden und zwar im Zimmer Nr. 21 des Rathhauses (parterre, gegen die Hebelstraße).

1. Zur Anmeldung sind verpflichtet:

- a) alle Deutschen, welche im Jahre 1895 das 20. Lebensjahr zurücklegen, also im Jahre 1875 geboren sind;
- b) alle früher geborenen Deutschen, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig, durch Ausschließung, Ausmusterung, Ueberweisung zum Landsturm, zur Ersatzreserve oder Marine-Ersatzreserve, oder durch Aushebung für einen Truppen- oder Marinetheil entschieden ist, sofern sie nicht durch die Ersatzbehörden von der Anmeldung ausdrücklich entbunden oder über das Jahr 1895 hinaus zurückgestellt wurden.

2. Die Anmeldung erfolgt bei dem Gemeinderat desjenigen Ortes, an dem der Militärpflichtige seinen dauernden Aufenthalt hat. Hat er keinen dauernden Aufenthalt, so muß die Anmeldung an dem Orte des Wohnsitzes und beim Mangel eines inländischen Wohnsitzes an dem Geburtsort, oder wenn auch dieser im Auslande liegt, an dem letzten Wohnsitz der Eltern geschehen.

3. Ist der Militärpflichtige von dem Orte, in dem er sich nach Ziffer 2 zu melden hat, zeitig abwesend, so haben die Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- oder Fabrikherren die Verpflichtung zur Anmeldung.

4. Die Anmeldung hat vom 15. Januar bis 1. Februar zu geschehen; sie soll enthalten: Familiens- und Vorname des Pflichtigen, dessen Geburtsort, Geburtsjahr und Tag, Aufenthaltsort, Religion, Gewerbe oder Stand, sodann Name, Gewerbe oder Stand und Wohnsitz der Eltern, sowie ob diese noch leben oder todt sind.

Sofern die Anmeldung nicht am Geburtsort erfolgt, ist ein Geburtszeugniß vorzulegen. Bei wiederholter Anmeldung müssen die Vorfungsscheine vorgelegt werden.

5. Wer die vorgeschriebene Meldung unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Zugleich werden die Militärpflichtigen noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß ein Meldeschein zum freiwilligen Eintritt nur noch bis 31. März ertheilt werden kann, und daß nur denjenigen Militärpflichtigen die Wahl des Truppentheils freisteht, die einen Meldeschein erhalten haben. Diejenigen Militärpflichtigen, welche sich erst am Musterungstag freiwillig melden, haben keinen Anspruch auf Wahl des Truppentheils, es wird vielmehr auf die persönlichen Wünsche derselben nur insoweit Rücksicht genommen, als es das Interesse des Dienstes zuläßt.

Karlsruhe, den 4. Januar 1895.

Der Stadtrat.

Krämer.

Hammernann

## Verein für jüd. Geschichte und Literatur.

Mittwoch den 9. Januar, Abends 8 1/2 Uhr,

im grossen Rathhaussaale

3.3.

Vortrag des Herrn Prof. Dr. Lefmann von Heidelberg

„Ueber die Völkertafel der Bibel“.

Die Vorträge sind für Jedermann zugänglich. Für Vereinsmitglieder nebst vier Familienangehörigen freier Eintritt (Jahresbeitrag 3 Mk.). Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 1 Mk. an der Kasse. An unselbstständige junge Kaufleute und Zöglinge der Oberklassen hiesiger Anstalten werden Freikarten Stefaniestraße 9, parterre (täglich von 12—2 Uhr), abgegeben.

### Pferd-Versteigerung.

Am Donnerstag den 10. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, läßt das 1. Bad. Leib- Dragoner-Regiment Nr. 20 auf dem Hofe der alten Dragoner-Kaserne in Karlsruhe ein ausrangirtes Dienstpferd gegen Baarzahlung öffentlich meistbietend versteigern.

### Wohnungen zu vermieten.

3.3. Eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sämtliche Zimmer und Küche mit Gasleitung versehen, ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres Schillerstraße 3, eine Treppe hoch.

— Eine geräumige Mansardenwohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör ist an eine stille Familie zu vermieten und kann auf 1. Februar bezogen werden.

J. Weiss, Weinhandlung,  
Kronenstraße 88.

1



# Badischer Kunstgewerbeverein.

Die fahungsgemäß abzuhaltende

## 3.2. Generalversammlung

ist auf Sonntag den 13. Januar 1895, Abends 6 Uhr, im Saale des Gasthofes zum Erbrinzen anberaumt. — Vormittags 11 Uhr wird die Ausstellung von Entwürfen für Junendekorationen im Kunstgewerbemuseum (Westendstraße 81) eröffnet.

Tagesordnung der Generalversammlung: 1. Neuwahl der acht statutenmäßig ausscheidenden Vorstandsmitglieder; 2. Bericht des Vorstandes über die Vereinsthätigkeit; 3. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters und Voranschlag für das laufende Vereinsjahr; 4. Bericht über die stattgehabte Silber-Lotterie und über den Stand des neu begründeten Fonds zur Förderung des Kunsthandwerks; 5. Antrag auf Verlegung des Vereinsjahres auf das Kalenderjahr und sonstige Vereinsangelegenheiten. — Daran anschließend Abends 8 Uhr gemeinschaftliches Nachessen (Gedek. N. 250). — Zu zahlreichem Besuche ladet ein  
Ka. Löhrbe, Januar 1895.

Der I. Vorsitzende: Götz.

## Belanntmachung.

Nr. 4. Die Beiträge der Kranken-, Invaliditäts- und Altersversicherung zur Ortskrankenkasse der Handlungsgehilfen für das IV. Quartal des Jahres 1894 sind bei der Kasse (Rathaus, Zimmer Nr 74) vom 8. bis 11. Januar einzuzahlen.  
Nach dieser Zeit werden die nicht eingezahlten Beiträge gemäß §. 30 des Statuts durch den Kassenboten gegen eine Gebühr von 10 Pfg. erhoben.  
Karlsruhe, den 7. Januar 1895.

## Das Generalsekretariat.

## Badischer Frauenverein, Abtheilung IV. Kochschule.

Am Montag den 28. Januar beginnen in der Kochschule (Luisenhaus, Bahnhofstraße 56) wiederum die Kochkurse für Arbeiterfrauen und Arbeiterinnen.  
Der Unterricht findet jeweils an zwei Bodentagen Abends statt und dauert 20 Kochabende.  
Jede Theilnehmerin hat für den Abend 10 Pfg. zu bezahlen; auf Ansuchen wird diese Zahlung erlassen. Von dem Gesichten erhält jede Theilnehmerin ein Abendessen, welches auch in eigenem Geschirr nach Hause genommen werden darf.  
Anmeldungen sind an die Leiterin der Kochschule, Fräulein Ernst im Luisenhaus, zu richten.  
Karlsruhe, den 28. Dezember 1894.

Der Vorstand der Kochschule.

## Freiwillige Feuerwehr.

### I. Compagnie.

Mittwoch den 9. d. Mts., Abends 8 Uhr, Compagnie-Versammlung bei Kamerad Reumaier „zum Lamm“.  
A. Schlachter.

## Gartenbauverein Karlsruhe.

Mittwoch den 9. Januar, Abends 8 Uhr, findet im Saale 3 der Brauerei Schrempp die ordentliche Generalversammlung statt.

- Tagesordnung: 1. Erstattung des Jahresberichtes durch den Vorsitzenden.  
2. Rechenschaftsbericht des Kassiers.  
3. Besprechung und Berathung eingegangener Anträge.  
4. Wahl des Vorstandes.  
5. Wahl der Mitglieder in den Gesamtausschuß.  
6. Pflanzenverloofung.

Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder hierzu freundlich ein. Am gleichen Tage können von 3 - 4 Uhr in obigem Lokal schriftliche oder mündliche Fragen über erkrankte Zimmerpflanzen gestellt werden.

Der Vorstand.

## Thierschutzverein Karlsruhe.

2.1. Mittwoch den 23. Januar d. Js., Abends 8 Uhr, findet im Nebenzimmer der „Vier Jahreszeiten“ die

## Hauptversammlung

statt, wozu wir unsere Mitglieder freundlichst einladen.

### Tagesordnung:

- Entgegennahme des Berichts des Vereinsvorstandes über die Jahresthätigkeit des Vereins und Jahresrechnung,
- Entlassung des Vorstandes und Rechners,
- Wahl des Vorstandes,
- Ernennung von Ehrenmitgliedern,
- Entgegennahme von Anträgen und Wünschen.

Karlsruhe, den 8. Januar 1895.

Der Vorstand.

## Fahrniß-Versteigerung.

Donnerstag den 10. Januar l. J., Vormittags 9 Uhr beginnend, werden in der Akademiestraße 1, parterre, nachverzeichnete, zum Nachlaß der Frau Ministerialsekretär Josef Hildenbrand gehörigen Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- Frauentleider und Weißzeug, 4 vollständige Betten, 1 Kanapee mit 6 Sesseln, 1 Ottomane, 3 Schffonnettes, 1 Kommode, 1 Waschkommode, 1 Pfeilerschränken, 1 ovaler und 1 eckiger Tisch, 6 Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 eiserner Herd, 1 Gasherd, 1 Badewanne, 1 Nähmaschine, Küchengeräthe, Spiegel, Bilder u. sonst verschiedener Hausrath; ferner 1 Herren- u. 1 Damens Pelzmantel,

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 7. Januar 1895.

F. Knab, Waisenrichter.

## Steigerungs-Ankündigung.

Donnerstag den 24. Januar 1895,  
Nachmittags 2 Uhr,

wird im Hause Hebelstraße 7, ebener Erde hier, dem Waisenrichter Wanser hier als Pfleger für eine von Maler August Krieger hier abgetretene Liegenschaft der Gemarkung Karl Orubein Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Anschlag erreicht wird.

N. H. B. XX. 4309. Einen in der künftigen Südendstraße dahier, einerseits neben Privatmann Andreas Wolfert, andererseits neben Privat. Hermann Herz und Maurermeister Stober gelegenen Bauplatz im Flächeninhalt von ungefähr 391 qm, taxirt zu 1500 Mk. Eintausendfünfhundert Mark.

Die Steigerungsbedingungen können in meinem Amtszimmer — Waldstraße 52 — eingesehen werden.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1894.

Großb. Notar Beck.

## Friedrichsthal.

## Holz-Versteigerung.

2.2. Das Hofsorfs- und Jagdamt Friedrichsthal versteigert

Samstag den 12. Januar

aus den Abth. Schöneichenjagen und Speierlache: 60 Ster buchenes, 68 Ster eichenes 1. bis 3. Klasse, 4 Ster gemischtes, 7 Ster fichtenes Scheitholz, 131 Ster buchenes, 8 Ster eichenes, 24 Ster birkenes Prügelholz, 741 Ster eichenes Stockholz, 8000 buchenes und eichenes Wellen und 26 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft früh 9 Uhr am Stafforther Parkthor.

## Blankenloch.

## Holzversteigerung.

2.2. Die Gemeinde Blankenloch versteigert am

Donnerstag den 10. d. M. nachverzeichnete Hölzer:

87 Wagnereichen, 3 Eichen, 2 Birken, 2 Pappeln, 3 Fichten und 1 Kirschbaum, 53 Ster verschiedenes gemischtes Prügelholz und 3900 Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr bei der Mühle in Blankenloch und Nachmittags 1 Uhr im Lachwald, unterhalb der Büchiger Haltestation.

Vormittags wird Stammholz und Nachmittags Holz und Wellen versteigert.

Blankenloch, den 5. Januar 1895.

Der Gemeinderath.

Bürgermeister Eich. vdt. Nagel, Rathschr.

## Rindsasel-Versteigerung.

Die Gemeinde Büchig versteigert am

Freitag den 11. Januar ds. Js.,

Nachmittags 3 Uhr,

einen schweren Rindsasel im Faselhof.

Büchig, den 7. Januar 1895.

Bürgermeister Fried.

## Wohnungen zu vermieten.

— Adlerstraße 43 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern auf 23. April zu vermieten. Dieselbe kann auch früher bezogen werden. Näheres daselbst im Laden.

— Bahnhofstraße 28 (Neubau) sind sehr schöne Wohnungen von 4 Zimmern und Zugehör sofort oder auf später zu vermieten.

— Belfortstraße 7 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 geräumigen Zimmern und reichlichem Zugehör, per 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. Einsehen von 3-6 Uhr Nachmittags.

3.2. Bismarckstraße 79 ist im 3. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Nähere Auskunft im 2. Stock, täglich zwischen 11 und 1 Uhr.

2.1. Durlacher Allee 26 ist im 4. Stock eine schöne Wohnwohnung von 4 Zimmern mit Balkon, 1 Küche nebst Zugehör und schöner Aussicht auf den katbol. Kirchenplatz auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— Fasanenstraße 1, nächst dem Polytechnikum, ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen, geräumigen Zimmern nebst Küche, Keller und Kammer, auf 23. April 1895 billig zu vermieten, Näheres im 1. Stock daselbst zu erfragen.

6.6. Friedenstraße 9 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, mit oder ohne Stallung zu vermieten. Auskunft erteilt der Eigentümer Moltkestraße 21.

6.6. Friedenstraße 27 ist die Beletage von 5 Zimmern, Balkon, 2 Mansarden, 2 Kellern zu vermieten. Auskunft erteilt der Eigentümer Moltkestraße 21.

Gottesauerstraße 1a ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden, Keller etc. sofort oder später zu vermieten durch die Fröbel v. Seidenack'sche Verwaltung. Mühlburg.

Kaiserstraße 40, vier Treppen hoch, ist eine mit Glasabschluss versehene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern (3 auf die Straße gehend), Küche und Zugehör, sofort oder später zu vermieten. Preis 350 M. Näheres im Schubladen daselbst.

Kaiserstraße 132 ist eine schöne Wohnung mit Balkon von 6 Zimmern, Bad, Garderobe und sonstigem Zugehör sofort oder auf 23. April 1895 zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Kaiserstraße 177 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Kammerchen und Keller, per 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Karlstraße 76a (Neubau) sind sofort oder später Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zugehör im 2., 3. und 4. Stock zu vermieten. Nähere Auskunft im Bureau, Erdpringsenstraße 9, parterre.

Kurdenstraße 22 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde per sofort oder später zu vermieten.

Ludwig-Wilhelmstraße 4 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad etc., auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Steinstraße 27 im Bau-Bureau.

Marienstraße 77 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Küche (Gasheizung) und sonstigem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Luisenstraße 69, parterre.

4.3. Scheffelstraße 33 sind der 3. und 4. Stock von je 4 Zimmern, Waschküchlein und allem Zugehör (der Neuzeit entsprechend) billig zu vermieten. Näheres Sossienstraße 83 im 1. Stock.

Scheffelstraße 46 ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres Sossienstraße 84, parterre.

Schloßplatz 5 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre, zwischen 2-4 Uhr.

6.6. Schwimmschulstraße 4 ist die Parterrewohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Auskunft erteilt der Eigentümer: Moltkestraße 21.

4.3. Sossienstraße 83 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör billig zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

Werderstraße 45 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Glasabschluss, Küche, Keller, Mansarde u. s. w. auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

3.2. Wilhelmstraße 38 ist der 2. Stock von 4 großen Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellern und Anteil an der Waschküche auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Zirkel 8 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör per 23. April zu vermieten. Preis 560 M. Näheres Schloßplatz 3 im 3. Stock, von 10-3 Uhr.

Wohnung von 8 schönen Zimmern, drei Treppen hoch, mit Badeeinrichtung, 3 Mansarden, 1 großen Kammer, 3 Kellern ist auf 23. April zu vermieten. Auf Wunsch könnten weitere 3-4 helle Räume 1 Treppe hoch hinzugegeben werden. Die Wohnung kann von 10-12 Uhr Vormittags und von 2-4 Uhr Nachmittags besichtigt werden.

H. Maurer, Friedrichsplatz 5.

3.1. Wegzughalber ist auf 23. Januar d. J. die aus vier Zimmern nebst Zugehör bestehende Wohnung Ruppurrerstraße 68 im 2. Stock zu vermieten. Näheres bei J. Feistenberger, Mariensstraße 33.

In ruhigem Hause, an der Kaiser-Allee gelegen, ist im 4. Stock eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern etc., mit Glasabschluss und Wasserleitung versehen, sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 22 im 2. Stock.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. Lochnerstraße 2 sind im 2. und 3. Stock je 4 Zimmer, ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten Akademiestraße 43, eine Treppe hoch, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und reichlichem Zugehör, auf 23. April 1895. Einzu-sehen von 11-1 Uhr Mittags. Näheres zu erfragen Kaiserstraße 142, eine Treppe hoch.

Stallung 2.2.

ist mit oder ohne Wohnung auf 23. April zu vermieten. Näheres Werderplatz 25 im 2. Stock.

Wohnungs-Gesuche.

2.2. Auf 23. April sucht eine kleine, ruhige Familie eine Wohnung von zwei größeren oder drei kleineren Zimmern, Küche und Zugehör. Off. mit Preisangabe unter Nr. 181 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Per 23. April wird von einer ruhigen Familie eine Wohnung im westlichen Stadtteil gesucht. Gewünscht sind 5-6 geräumige Zimmer mit allem Zugehör, parterre bevorzugt. Wohnungen über eine Treppe hoch ausgeschlossen. Off. mit Preisangabe unter Nr. 90 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Für eine kleine, ruhige Beamtenfamilie wird eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör, am liebsten in der Südstadt, auf 23. April zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 186 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.1. Von einem kinderlosen Beamten-Ehepaar wird in gutem bürgerlichen Hause eine Wohnung von 3 höchstens 4 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu mieten gesucht. Gest. Meldungen sind mit Mietpreisen unter Nr. 189 an das Kontor des Tagblattes einzureichen.

Gesucht wird auf 1. März oder 23. April in Mitte der Stadt eine Wohnung von 5-6 Zimmern mit Gas- und Wasserleitung. Parterrewohnung bevorzugt. Offerten sind unter Nr. 191 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

3.1. Auf den 23. April wird eine freundliche Wohnung von 6 Zimmern in gesunder Lage in der Nähe der Frauenarbeits- oder Malerinnenschule gesucht. Offerten sind unter Nr. 183 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesucht auf den 23. April eine Wohnung von mindestens 6 Zimmern und Zugehör im westlichen Teile der Stadt. Offerten mit Angabe des Preises, nicht über 1000 M., unter Nr. 187 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung gesucht.

Eine kleine Familie sucht eine ruhige Wohnung von 6 Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. April. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 185 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch. 2.2. In der Nähe des Hauptbahnhofes (Kreuz-, Krieger- oder Hebelstraße) wird von ruhigen Leuten eine freundliche Wohnung von 4-5 Zimmern etc. im 2. oder 3. Stock auf 23. April gesucht. Offerten unter Nr. 146 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Laden- und Wohnungs-Gesuch.

2.1. Ein Laden mit Wohnung, für ein Cigarren-geschäft passend, wird per 23. April zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 196 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Laden in guter Lage per 1. Februar

zu miethen gesucht. Offerten unter W. 3 erbeten an Haasonstein & Vogler, A.-G., Heilbronn.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Zwei oder drei schöne, geräumige, unmoblierte Zimmer sind Hirschstraße 29 im 3. Stock an einen bessern Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

Alderstraße 42 ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Friedrichsplatz 8 ist ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Colonialwaaren-Geschäft.

3.3. Ein hübsch möbliertes Zimmer ist per 15. Januar mit guter Pension zu vermieten: Belfortstraße 7.

Friedenstraße 19 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

2.1. Ein freundlich möbliertes Zimmer ist auf sofort oder später billig zu vermieten: Zähringerstraße 60b, 1 Treppe hoch.

Kaiserstraße 42, nächst der Alderstraße, ist drei Treppen hoch ein gut bezahbares, auf die Straße gehendes Zimmer mit einem oder zwei Betten sofort oder später, auf Wunsch mit Piano, billig zu vermieten.

Waldhornstraße 11, nahe dem Schloßplatz, ist sogleich oder später ein schön möbliertes Hochparterrezimmer in besserem Hause ohne Vis-à-vis an einen stillen Herrn zu vermieten. Näheres parterre.

Ein hübsch möbliertes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten. Näheres bei J. W. Roth, Leopoldplatz 7a, parterre. 3.1.

Hirschstraße 5, zunächst der Kaiserstraße, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst, zwei Treppen hoch.

Ein schön möbliertes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten: Herrenstraße 33 im neuen Querbau, 2. Stock rechts. 3.1.

Zimmer zu vermieten.

Zwei unmoblierte Zimmer (1. Etage), auf die Kaiserstraße gehend, sind per April d. J. an einen Herrn oder an eine Dame zu vermieten. Näheres Waldstraße 41, eine Treppe hoch links.

Israelitische Pension. Kronenstraße 2 werden mehrere junge Leute in Kost und Wohnung angenommen. Auf Verlangen kann auch Mittags- und Abendbisch allein gegeben werden. Zu erfragen parterre.

Gewölbter Keller, 60 Fuß lang, mit Kontor und Magazin, ist sogleich oder später zu vermieten: Schützenstraße 64. 3.1.

Stallung zu vermieten. Sossienstraße 81 ist der Pferdestall mit 8 Abteilungen, ganz oder geteilt, sammt Zugehör zu vermieten. Derselbe eignet sich für Güterbestäuter, Kutscherei, Mischkuranstalt u. s. w. Der Hof, ein großer Schopf sowie eine Wohnung kann mit vermietet werden. Näheres Scheffelstraße 8, 2. Stock.

Zimmer-Gesuch. In Mitte der Stadt werden ein möbliertes und ein unmobliertes Zimmer, letzteres zu einem Comptoir einrichtbar, per sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 182 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Lokal-Gesuch.

Ein kleiner Verein sucht für die Samstage ein Lokal. Offerten unter Nr. 193 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Raum-Gesuch.

Ich suche möglichst in der Nähe meines Hauses einen Raum zur Unterbringung meiner Druckerei. Ad. Rain, Kaiserstraße 105.

Dienst-Anträge.

3.2. Ein einfaches Mädchen, welches waschen und waschen kann, wird sofort gesucht: Hirschstraße 67 im 1. Stock.

Ein fleißiges Mädchen, welches gerne häusliche Arbeiten verrichtet, findet Stelle auf 1. Februar. Zu erfragen Karlstraße 46a im Laden.

Ein junges, einfaches Mädchen, welches schon waschen und bügeln kann, findet in einem kleinen Haushalte Stelle. Näheres Waldstraße 81 im 2. Stock.

Ein tüchtiges Mädchen, welches Lochen kann sowie sonstige Hausarbeit mitbesorgt, findet nach auswärts sehr gute Stelle; ebenso finden drei bis vier Mädchen, welche servieren können, sehr gute Stellen, auch findet eine tüchtige Köchin in einig. n. Logen Stelle; zwei Ausbilfskinnerinnen werden gesucht. Zu erfragen bei Frau Wällich, Kaiserstraße 134.

\* Ein ehrliches Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeiten mitbesorgt, findet sofort Stelle. Näheres Kronenstr. 35 im Laden.

**Geld auszuleihen.**

3.1. Darlehen gegen erstes Pfandrecht auf Liegenschaften — von 300 Mark an bis zu höheren Kapitalbetragen — werden abgegeben bei **Großh. Studienfonds-Verwaltung** Kassatt.

**12000 Mark**

sind auf gute Hypothek auszuleihen. Offerten sind unter Nr. 184 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

**Gelder auf I. und II. Hypothek**

hat auszuleihen. **W. Gutekunst, Waldstr. 52.** 12.10.

**Kapital-Gesuch.**

12000—13000 Mark werden als II. Hypothek auf ein Haus in Mitte der Stadt sofort oder auf 23. d. Mts. aufgenommen gesucht. Offerten unter Nr. 194 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Theilhaber.**

\* Ein stiller Teilhaber mit Mark 20000 bis 25000 Einlage wird gesucht. Abreisen sind unter Nr. 178 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Vertreter-Gesuch.**

3.1. Eine leistungsfähige, gut situierte Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht bei hohen Bezügen noch einige weitere Vertreter sowie stille Vermittler. Offerten beliebe man unter Nr. 179 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Möbelpolier,**

welche bei gutem und dauerhaftem Glanz billig arbeiten, werden angenommen bei **Bernhard Deser, Schreiner, Luisenstr. 91, Hinterhaus.**

**Heizer und Maschinist**

wird zur Bedienung einer 15 v. Compoundmaschine und einer elektrischen Lichtanlage möglichst zu sofortigem Eintritt gesucht von **A. E. Thiergärtner, Baden-Baden.**

**Stellen-Anträge.**

**M.** 7.7. Köchinnen, Kellnerinnen, Zimmer-, Haus- und Kindermädchen finden und suchen hier und nach auswärts gute Stellen durch **Frau Müllich, Kaiserstr. 134.**

**Gesucht**

wird ein Mädchen, welches selbstständig kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Näheres Westendstr. 45, parterre. \*2.2.

**Einige tüchtige Mädchen,**

welche etwas vom Kochen verstehen und sonstige Hausarbeit gerne mitbesorgen, finden bei kleinen Familien sehr gute Stellen. Behandlung gut. Zu erfragen bei **Frau Müllich, Kaiserstr. 134.**

**Aufwarterin**

per sofort gesucht: Kaiserstr. 170, Hof, 2. Stod.

**Ein jüngeres Mädchen**

findet sofort Stelle. Zu erfragen Werderstr. 69 im Laden.

**Offene Lehrlingstelle.**

— In unserm Hause ist eine Lehrlingstelle zu besetzen. **F. Mayer & Cie., Rondelpfatz.**

**Ein Lehrling**

mit guter Schulbildung wird in meine spezielle Engros-Abteilung gesucht.

**N. J. Homburger,**

Wohl, Produkte und Colonialwaaren, Karlsruhe, Kronenstr. 50.

**Lehrmädchen-Gesuch.**

Eine Tochter achtbarer Eltern findet unter günstigen Bedingungen Lehrstelle. Näheres Kaiserstr. 133 im Laden.

**Eine reinliche Frau**

wird sofort zum Baarentragen gesucht. Zu erfragen Degenfeldstr. 3 im Laden. 2.1.

**Stellen-Gesuche.**

\*6.6 Ein Fräulein mit schöner Handschrift, gewandt im Stenographieren, sowie mit der doppelten Buchhaltung vollständig vertraut, mit besten Empfehlungen sucht geeignete Stellung als Buchhalterin, Comptoiristin oder auch als Verkäuferin. Offerten unter A. Z. Nr. 2560 hauptpostlagernd Heidelberg erbeten.

\*3.3 Junges Fräulein von angenehmem Aussehen mit guter, geläufiger Handschrift sucht Stellung sofort oder auf 15. Januar in einem Laden, gleichviel welcher Branche. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* Ein junger Mann, Anfangs der 20er Jahre, mit schöner Handschrift, Zeichner (gel. Schreiner), erfahren im Lackieren und in der Farbwaarenbranche, sucht dementsprechende Stelle. Zeugnisse und Zeichnungen stehen zur Verfügung. Gest. Offerten unter Nr. 181 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

**Thätige Betheiligung**

in Karlsruhe oder Umgegend sucht ein erfahrener, tüchtiger Kaufmann. Feinste Referenzen stehen zur Verfügung. Gest. Anerbieten sind unter Nr. 188 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Buchhalter und Correspondent,**

tücht., erfahrener u. streng solid. Arbeiter, 27 Jahre alt, in ungel. Stellg. wünscht sich pr. 1. April l. J. zu verändern, gleichviel welcher Branche. Gest. Off. an M. B. 100 postl. Karlsruhe.

**Kleidermacherin.**

Als langjährige erie Kraft im Hause Jakob bin ich in der Lage, mich im Anfertigen von Damenkostümen in und außer dem Hause bestens empfehlen zu können. Hochachtungsvoll **Auguste Ernberger, Gellingstr. 43, 3. Stod links.**

**Wäsche zum Bügeln**

wird argenommen und pünktlich besorgt im Bügelgeschäft: Adlerstr. 8 im 3. Stod. \*2.1.

**Verloren**

wurde in der kath. Stadtkirche ein schwarzer Waff. Gegen Belohnung abgegeben: Eosienstr. 45 im 2. Stod. \*2.1.

**Hühnerhündin zugelaufen.**

Gegen Erstattung der Futter- und Insertionskosten abzugeben: Kaiser-Allee 22, parterre (Mühlburg), oder in der Großherzog. Akademie der bildenden Künste (Tiermalkule). \*3.1.

**Hausverkauf.**

— In der Nähe des Ludwigsplatzes ist ein 2 1/2 stöckiges Haus mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Vermöge seiner guten Lage, seiner vorzüglichen und großen Keller ist dasselbe für einen Weinbändler sowie für jedes andere Geschäft sehr geeignet. Nähere Auskunft erteilt **E. Kreuzbauer, Friedenstr. 15, parterre.**

**Haus-Verkauf.**

2.1. In bester Lage ist ein Haus mit 2 Läden, für jedes Geschäft geeignet, zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Verkaufs-Anzeigen.**

— Für Brautleute ist eine schöne, solide Plüschgarnitur und ein Kameeltaschendivän zuerst billig zu verkaufen: Akademiestr. 23 im 2. Stod.

\* Ein gut gefütterter, schwarzer Paletot (Uniformmantel), für einen Kutscher oder Fuhrmann passend, ist ganz billig zu verkaufen: Luisenstr. 4 im 2. Stod.

**Pianino (Gelegenheitskauf),**

nussbaumen, matt und blank, mit elegantem Aufsatz, sehr solides Fabrikat modernster Konstruktion, ganz in Eisen mit Panzerstimmstock ist für den ungewöhnlich billigen Preis von 570 Mark zu verkaufen. Ladenpreis 700 M. Garantie fünf Jahre. Ruppertstr. 2, 2 Treppen hoch. 7.2.

**Alte Konzertgeige**

ist billig abzutreten. Offerten unter Nr. 192 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 6.1.

**Für Brautleute!**

Eine ganze Aussteuer ist um den festen Preis von 300 M. zu verkaufen, enthaltend: zwei vollständige Betten, dieselben bestehen in 2 polstrten Federbetten, je einem Federrost, Seegrasmatratze, Polster, je 2 Federkissen und 2 Deckbetten, ferner 1 Chiffonniere, 1 Schubladenschrank, 1 Nachttisch, 1 Waschtisch, 1 Stühl, 4 Korbessel, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenschrank, 1 Küchenschrank, bei **L. Kuchler Wittwe, Waldstr. 14.**

**Für Brautleute!**

2.2. Eine vollständige Aussteuer zu 300 M., bestehend aus 2 vollständigen Betten mit Federbetten, 1 Chiffonniere, 1 Kommode, 1 Tisch, 4 Stühlen, 1 Spiegel, alles polst., 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch und Küchenschrank, sehr solid gearbeitet, im Möbel- und Tapetengeschäft von **Lud. Seiter, Hebelstr. 4.**

**Zwei Kaserneöfen**

gebraucht aber gut erhalten, sind billig zu verkaufen. Ansehen bei Herrn Hafnermeister Kiefer, Eosienstr. 12. 3.2.

**Zu verkaufen**

sind ein Kastenschlitten und ein Schlitten für Milchbändler oder Mäher: Fabrikstr. 4 in Mühlburg. 3.3.

Eine wenig gebrauchte Padeeinrichtung (Nachener Gasherde) ist billig zu verkaufen. Näheres Waldstr. 33 im Blechgeschäft.

**Meyer's Conversations-Lexikon,**

vierte Auflage, 18 Bände, so gut wie neu, ist für 70 M. zu verkaufen. Zu erfragen Dorotheastr. 14 oder Kaiserstr. 66 im Garrenladen. \*2.1.

**Ausstener,**

bestehend in Salon-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtung, ist besonderer Verhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Nähere Auskunft im Reisebüro **Franz Geuer, Hebelstr. 11.**

**Zu verkaufen.**

\* Ein Leinwandofen Nr. 1 (Permanenzbrenner), 1 kleiner Kochofen, 1 Säulenofen und mehrere gebrauchte Herde, alles ganz gut erhalten, sind äußerst billig zu verkaufen bei **Bernhard Müller, Bäcker, Schützenstr. 37 im 3. Stod des Hinterhauses.**

**Haus,**

3- bis 4-stöckig, mit je 3-5 Zimmern, auch mit kleinem Hinterhaus, im Preise von 25000—70000 M. zu kaufen gesucht. Agenten verboten. Offerten unter Nr. 190 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Schreib-Pult gesucht.**

Ein gebrauchter, doppelter Schreibpult wird zu kaufen gesucht. Breite nicht über 1 Meter. **Rudolf Haas & Sohn, Kriegerstr. 12.**

**Weinhefe**

wird gekauft. **B. Odenheimer, Branntweinbrennerei.** 3.2.

**Meine geehrten Herrschaften.**

— Ich mache hiermit aufmerksam, daß ich die besten Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel, Schuhe, Stiefel, Uniformen, Silber- und Goldarbeiten bezahle. **Frau A. Neutlinger Wwe., Markgrafenstr. 14, frühere Spitalstr.**

**Gänselebern**  
werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stod.

**Gänselebern**  
werden fortwährend angekauft: Kreuzstraße 10 (bei der kleinen Kirche), eine Treppe hoch. **Gisele.**

**Ankauf.**  
**Für** die Winter-Saison gebrauche ich einen großen Posten getragener Herren- und Damenkleider, Uniformen, Stiefel, gebrauchter Betten, Möbel u. u. und zahle für obige Gegenstände den höchsten Werth. Gefl. Offerten sehe mit Vergnügen entgegen.  
**J. Levy, Markgrafenstraße 23.**

**Ankauf.**  
**Wer** getragene Herren- oder Damenkleider, Schuhe und Stiefel zu verkaufen hat,  
**Wer** Uniformen, Borten u. dergl. zu verkaufen hat,  
**Wer** Betten, Möbel oder Metalle aller Art zu verkaufen hat, erzielt die höchsten Preise bei **D. M. David, Markgrafenstr. 16/18.**

**Kostlich-Anerbieten.**  
2-3 Herren können noch an einem gut bürgerlichen Mittag- und Abendisch theilnehmen. Näheres Hirschstraße 35 im 1. Stod. \*3.1.

**Gründlicher Unterricht**  
(resp. Nachhilfstunden) in Latein, Griechisch und Französisch wird gegen mäßiges Honorar erteilt. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes. \*2.1.

**Unterricht-Gesuch.**  
\* Ein Herr sucht englische Stunden. Offerten sind unter Nr. 180 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Tanz-Unterricht.**  
62. Ende dieses Monats beginnen neue Kurse in Rundtänzen, Française und Lanciers. Gleichzeitig beginnen Extrakurse für sämtliche neuen Tänze. Gefl. Anmeldungen nimmt entgegen **Georg Grosskopf, Tanzlehrer, Zirkel 19 im 3. Stod.**  
NB. Auch sind Büchlein zu haben, welche enthalten: Française und Lanciers nach Karlsruher Tanzart.

**Empfehlung.**  
3.1. Unterzeichnetem empfiehlt sich Vereinen und Privatgesellschaften zum Einstudiren von Charakter-, National- und Fantastik-Tänzen zum Carneval und zu Costümfesten.  
**Paul Wiecek, Universitäts-Tanzlehrer u. (U.S.)-Tanz-Institut), Kaiserstraße 170. Sprechst. v. 12-2 Uhr, Mitt.**

**Cognac Sorin & Cie.,**  
verschiedene Jahrgänge, in Flaschen und glasweise zu reellen Preisen empfiehlt  
**M. Giebel's Conditorei,**  
49 Waldstraße 49.

**E. D. C. Cognac**  
der Export-Gie. für Deutschen Cognac 26.11.  
Rüdesheim i. Rheingau, Berlin.  
**Beste Marke.**  
Aerztlich empfohlen.  
Verlangt ausdrücklich E. D. C. Cognac.  
Preise: für die ganze Flasche Mk. 2.—, 2.30, 3.— für die halbe Flasche Mk. 1.10, 1.25, 1.60 u. höher.  
**Engros-Niederlagen in Karlsruhe:**  
Weinhandlungen L. Möhringer u. J. B. Bumiller,  
**Verkaufsstellen:** Hermann Baumann, Fr. Benzel, Franz Lattner (Mühlburg), F. X. Rathgeb, Ludwigspl., Heinrich Rothweller, Kronenstr. 43.

**1893er**  
**Naturweine,**  
gute Qualitäten und jetzt **glanzhell,** empfiehlt  
**Max Homburger,**  
Weingroßhandlung,  
30 Kronenstraße 30 und  
124 a Kaiserstraße 124 a.  
Witze und sonstige Wiederverkäufer genießen bedeutenden Rabatt.  
**Proben gratis!**

**Berliner Pfannkuchen**  
und **Fastenküchlein** täglich frisch in der Conditorei  
**M. Giebel,**  
Waldstraße 49 u. Sofienstraße 26.

**Bienen-Honig,**  
garantirt naturrein, fein von Geschmack und Aroma, 1 Pfund 60 Pfg., bei 5 Pfund 55 Pfg. Ein Postkörbchen mit netto 7 Pfund Inhalt Mk. 4.75 franco und Packung frei.

**Julius Dehn,**  
55 Rähringstraße, Fernsprechanschluß 201.  
Größte Auswahl in  
**Wurst- und Fleischwaaren,**  
rohen und gekochten  
**Schinken** täglich frisch empfiehlt  
**C. Cartharius, Douglasstr. 8.**  
Telephon 85.

**Käse:**  
In Emmenthaler Pfd. 95 Pfg., Schweizer Pfd. 80 Pfg., Gauda Pfd. 70 und 90 Pfg., Gdamer Pfd. 90 Pfg., Tilsiter Pfd. 90 Pfg., Fromage de Brie Pfd. M. 1.—, Comenbert Stück 60 und 85 Pfg., Spundkäse Stück 20 Pfg., Frühstückkäse Stk. 12 u. 15 Pfg., Kräuterkäse Stück 20 Pfg., Romadoux Stück 60 Pfg., Limburger Pfd. 45 Pfg.

**Wienert's Filiale,**  
41. Waldstraße 38.  
**Eier! Eier!**  
Frische Landeier, frische oberitalienische Eier, prima Kalkeier, feinste Centrifugen-Züßrahm-Tafelbutter, feinste Allgäuer Züßbutter 3.2.  
empfehlen zu den billigsten Tagespreisen

**Wilh. Harlsinger,**  
Conditior,  
Leopoldstraße 30, Ecke der Biloriastraße.  
**Alb. Maeyer sen.,**  
Hirschstraße 25,  
empfiehlt sich zur Anfertigung von Gas- und Wasseranlagen, Closet- und Bade-Einrichtung, Baulechnerei und Reparaturen aller Art unter Garantie billigt.

**Die Emser Victoriaquelle**  
wird von bedeutenden **Klinikern** und **hervorragenden Aerzten** mit Erfolg verordnet bei Krankheiten der **Athmungsorgane** (Husten, Heiserkeit, Verschleimung), **Verdauungsstörungen** (Magenschwäche, Sodbrennen) sowie **Krankheiten der Harnorgane**. Von den übrigen Emser Thermen zeichnet sich diese Quelle durch ihren hohen Kohlensäuregehalt vorthellhaft aus.  
Ebenso sind die **Emser Pastillen in plombirten Schachteln,** welche aus den ächten Salzen der König Wilhelms-Felsenquelle dargestellt sind, ein bewährtes Mittel gegen Heiserkeit, Husten, Verschleimung.  
Um keine Nachahmungen zu erhalten, beachte man, dass jede Schachtel mit einer Plombe verschlossen ist und verlange ausdrücklich:  
**Emser Pastillen in plombirten Schachteln.**  
Die Administration der König Wilhelms-Felsenquelle,  
**Bad Ems.**  
Vorräthig in allen **Apotheken** und **Mineralwasserhandlungen.** 154.

**Gustav Lohse's**  
Parfümerien und Toiletteseifen zu Originalpreisen.  
**H. Bieler's Parfümerie,**  
Kaiserstrasse 223.

**Ueberraschend**  
in ihrer vorzüglichen Wirkung gegen alle Arten **Hautunreinigkeiten** und **Hautausschläge**, wie Flechten, Finnen, Mitesser, Leberflecke etc. ist anerkannt:  
**Bergmann's Carboltheerschwefelseife**  
von **Bergmann & Co. in Dresden-Radebeul** (mit der Schutzmarke: zwei Bergmänner) à Stück 50 Pfg. bei: **Julius Dehn.** 35.3.

**H. Delpy,**  
**Perrückenmacher,**  
Kaiserstrasse 136, im Friedrichsbad, empfiehlt als Specialität:  
**Perrücken, Toupets und Scheitel,**  
sowie **Stirnfrisuren,**  
der Natur täuschend nachgearbeitet;  
**Zöpfe, Haartheile und Locken**  
aus unzerstörbarem Kraushaar, federleicht, von bestem Material gefertigt.

**Damen-Frisiren,**  
**Damen-Kopfwaschen**  
in und ausser dem Hause.  
**D. Waerther, Friseur,**  
32-34 Kaiser-Passage 32-34.

Keine kalten Füße!

**Leopold Schweinfurth,**

Hof-Hutmacher,

138 Kaiserstraße 138,

neben dem Friedrichsbad,

empfehlte als bestes Mittel zum Warmhalten der Füße:

Wollschuhe und Stiefel,  
Filtz-Heberschube,  
Filtz-Heberstiefel,  
Filtz-Schlappen,  
Aufnah-Sohlen,  
Einleg-Sohlen,  
Zehen-Wärmer.

6.6

**Für Hausfrauen.**

**Günther & Noltemeyer**

zur Lust bei Hameln,

Fabrik zur Umarbeitung alter Woll Sachen, liefern waschechte Kleiderstoffe, schwarze Cachemires, Flanelle, Buckskins, Portieren, vorzügliche Teppiche und Läufer, Schlafdecken etc.

Stets Eingang neuer Muster. Annahme von Aufträgen und Musterlager bei

**E. Dellenbach,**

Augustastrasse 1, 1 Treppe hoch.

**Wer**

seine Uhr schnell und gut repariert haben will, der gehe zu Uhrmacher **F. Joseph,** 39 Amalienstraße 39.

**Handschuhwäsche,**

neuestes Verfahren.

**Rud. Hugo Dietrich,**

179 Kaiserstraße 179,

Handschuh-Specialgeschäft.



**Kochgeschirre**  
aller Art  
empfehlte zu billigen Preisen  
**Otto Bittner,**  
Kaiserstraße 138  
Fels der Dordrecht.

**Wo** werden alle Arten Stühle nach jeder Zeichnung und nach jedem Muster in jeder Holzart angefertigt, sowie das Flechten und Reparieren aller Arten Rohr-, Wirthschafts- und Patentstühlen besorgt?  
In der Stuhlmacherei von

**E. Kastel,**

Sirkel 8, Beckstraße.

NB. Aufträge werden auch bei Schreiner **Bischof,** Victoriastraße 9, angenommen.

**Kanarienvögel.**

Empfehle meine mit vielen Preisen prämierten Sotzer Koller in verschiedenen Preislagen und zwar sehr gute Sänger schon von 7 Mark an \*6.2. **H. Scheer,** Kaiserstraße 221.

**Hotel Victoria**

bringt seine Räume zur Abhaltung von Hochzeiten, Dinners, Soupers etc. etc. 12.11.

in empfehlende Erinnerung.

**Griechische Weine**

Marke „**Menzer**“

hervorragend beliebt wegen ihrer anerkannt vorzüglichen **Güte und Preiswürdigkeit.**

Probekisten von je 12 grossen Flaschen, herb, süß oder claret:

Marke	A	B	C	D	F	G
	18 M.	18 M. 60 Pf.	20 M. 40 Pf.	19 M.	12 M.	12 M.

Weisse deutsche Tischweine von 60 Pf. der Liter an. Rothe deutsche Tischweine von 100 Pf. der Liter an.

Bitte verlangen Sie die ausführliche Preisliste von **J. F. Menzer,** Neckargemünd.

In **Karlsruhe** Niederlagen bei Herrn **F. X. Rathgeb,** vorm. Friedr. Malsch, Grossh. Hoflieferant, Ludwigsplatz 57. bei Herrn **Friedr. Malsch Sohn,** Ritterstrasse 10/12, bei Herrn **Gerhard Laspe,** Kaiserstrasse 54.

**F. WOLFF & SOHN KARLSRUHE.** 17 gold. & silb. Medaillen.

**PALMITIN-SEIFE**

Palmitin-Seife wird zur Lieblingseife von Jedermann nach einmaligem Gebrauche, das Stück 25 Pf.

Sie haben in den besten Parfümerie- und Toilette-Geschäften. Preis per Stück 25 Pf.

**Convertirung der**

**4%igen Rheinischen Hypotheken-Pfandbriefe**

in 3 1/2 %ige besorgt spesenfrei

**Bankgeschäft Jgnaz Ellern,**

21.

Karl-Friedrichstr. 6.

**Bekanntmachung.**

Die noch vorräthigen

Winter-Paletots, Schwaloffs, Havelocks, Hohenzollern-Mäntel, Anzüge, Joppen, Hosen, Schlafrocke, Knaben- und Jünglings-Anzüge, Mäntel und Paletots

werden zu außergewöhnlich billigen Preisen abgegeben.

**Spiegel & Wels,**

Kaiserstraße 76, Marktplatz.

**Letzte Ulmer Geld-Lotterie**

Ziehung 15.-17. Januar.

Hauptgewinne baar ohn. Abz. **M. 75 000,** 30 000, 15 000 etc.

Orig.-Loose à M. 3.-, Porto und Liste 30 Pfennig extra, empfiehlt

**Wilh. Mayer,** Lotterie-Hauptdebit, Frankfurt a. M.

8.6.

Prospecte füge gratis bei.



Telephon 233. **Dr. Kux & Finner,** Birkel 30.  
 Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen.

**Wegen bevorstehender Inventur**  
 habe ich eine Anzahl  
**Winterjacken, Winterpaletots und Winter-Capes**  
 zurückgesetzt, welche zu den außergewöhnlich billigen Preisen von  
**3, 6 und 10 Mark**  
 abgegeben werden. 3.2.  
**S. Model.**

**Philharmonischer Verein.**  
 Heute Abend 7 Uhr Probe  
 (Theater-Chorfaal).



**Bärenzwinger.**  
 Mittwoch 9. Januar  
 1895, Abends 8 Uhr:  
 Besprechung wegen  
 Abhaltung eines  
 Balles. Näheres  
 im Zwinger. 3.3.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)  
 Der Ertrag der Taxen für die in der Zeit vom  
 1. November 1893 bis dahin 1894 von den Großb.  
 Bezirksämtern ausgesetzten Jagdpässe beläuft  
 sich auf 122 465 M.

In den vier vorausgegangenen Jahren stellte  
 sich der Ertrag  
 und zwar 1892/93 auf 117 925 M.  
 1891/92 " 114 365 "  
 1890/91 " 109 600 "  
 1889/90 " 110 830 "

Einen Ertrag von mehr als 3000 M. haben im  
 Berichtsjahr — November 1893 bis dahin 1894 —  
 aufzuweisen die Bezirksämter:

Offenburg mit . . .	5 835 M.
Lörrach mit . . .	5 005 "
Rehl mit . . .	4 725 "
Karlsruhe mit . . .	4 695 "
Freiburg mit . . .	4 465 "
Heidelberg mit . . .	3 960 "
Emmendingen mit . . .	3 920 "
Laubersbichsheim mit . . .	3 840 "
Rastatt mit . . .	3 610 "
Mannheim mit . . .	3 440 "
Konstanz mit . . .	3 415 "
Waldsüt mit . . .	3 360 "
Bruchsal mit . . .	3 180 "
Mühlheim mit . . .	3 025 "

Unter 1000 M. blieb das Erträgnis der Jagd-  
 pachten bei den Bezirksämtern:

Bfullendorf mit . . .	965 M.
Bretten mit . . .	960 "
Wiesloch mit . . .	885 "
Ettlingen mit . . .	865 "
Eppingen mit . . .	850 "

**Stottern, Stammeln**  
 und alle Sprachleiden heilt das Sprachheil-Institut Walther,  
 3. St. Hebelstraße 9 im 2. Stock. Honorar nach Heilung! Prospekte gratis.  
 Letzte Meldungen am Mittwoch.

**Restauration zu den Reichshallen,**

Marienstrasse 16, nächst der Bahnhofstrasse.

Restauration zu jeder Tageszeit. — Reine Oberländer Weine.  
 ff. Sinner's Exportbier, hell und dunkel.

**Kegelbahn** (2 Abende in der Woche sowie Sonntags frei.)

**Grosser Saal mit effektvoller Bühne,**

den tit. Vereinen und Gesellschaften zur Abhaltung von — Abend-Unterhaltungen etc. —  
 mit und ohne Benützung des Theaters (bei billigster Berechnung von Saal u. Bühne)  
 bestens empfohlen haltend, zeichnet

hochachtungsvoll

**C. Dannheimer, Geschäftsführer,**  
 ehemal. Wirth im „Gasthaus z. Ritter“ in Mühlburg.

NB. Mache gleichzeitig darauf aufmerksam, dass die Theater-Season (Direktion  
 Trummer) beendet; werde jedoch bemüht sein, dem geehrten Publikum baldigst mit  
 neuen Ensembles die Abende zu verschönern suchen. D. O.

**Schwarzenholz,**

trockenes, per Zentner Mk. 1.30,

Anfeuerholz, kleingemacht, per Zentner Mk. 1.60

empfehl

\*4.1.

**E. Morath, Werderstraße 85.**

**Panorama.**

**Colossal-Rundgemälde des Gefechts bei Ruits, 18. Dez. 1870.**

Gemalt von Historienmaler Carl Becker. 88.15.

Festhalleplatz, nächst dem Hauptbahnhof.

Täglich geöffnet von Morgens 8 1/2 Uhr bis zu eintretender Dunkelheit.